

Weggottesdienst 2 Gottes Wort hören

Eröffnung - Kreuzzeichen

Wir gehören alle zusammen - Gott und wir und ich.

Und das sprechen wir auch laut aus:

„Im Namen des Vaters...“

Pr Wir gehören alle zusammen - Gott und wir und ich.

Und das sagen wir einander: Der Herr sei mit euch!

A Und mit deinem Geiste!

Kyrie-Rufe

Pr Herr Jesus, wir sind hier, um dich besser kennen zu lernen.

Kyrie, eleison!

A Kyrie, eleison!

Pr Zu hörst uns zu, ob wir laut oder leise beten.

Christe, eleison!

A Christe, eleison!

Pr Du sprichst uns an und redest uns gut zu.

Kyrie, eleison!

A Kyrie, eleison!

Gebet - Lasset uns beten (Stille) und „Gebet, das alles einsammelt“

Gott, du liebst deine Geschöpfe,

und es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen.

Gib uns ein neues und reines Herz, das bereit ist, dich aufzunehmen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn...

Element - Wort Gottes: *Verschiedene Bibelausgaben liegen bereit*

- + *(Standard-Ausgabe)* - Dieses Buch hier ist eine Bibel.
In diesem einen Buch sind viele verschiedene Schriften gesammelt, insgesamt 73 Bücher (46 im Alten Testament, 27 im Neuen Testament).
Es hat ungefähr 1.000 Jahre gedauert, bis alles aufgeschrieben war.
Gläubige Menschen sagen: In den Worten der Bibel, in der „Heiligen Schrift“, spricht Gott selbst uns an mit seinem Wort.

- + Das Wort Gottes in diesem Bibel-Buch allein - ist sinnlos.
Es muss gelesen werden und gehört, es muss aufgenommen werden und verstanden, es muss begriffen werden – und verwirklicht.
Wir als Gemeinde sind der Raum, in dem Gottes Wort erklingt und lebt.
Der Sinn des Gottesdienstes ist nicht, dass wir ein paar Riten abhalten und schöne alte Geschichten vorlesen, um die Zeit voll zu kriegen.
Hier öffnen wir die Bücher der Bibel und lesen daraus vor.
Hier öffnen wir uns für Gottes Wort.
Wir lassen uns erinnern, was Menschen mit Gott alles erlebt haben.
Dann vergessen wir nicht, dass Gott auch mit uns lebt.

- + Weil das Wort Gottes so wichtig und wertvoll ist, wird es auch an einem besonderen Platz vorgelesen: Hier am Ambo.
Ambo kommt aus dem Griechischen und bedeutet „erhöht“.
Auch wir hören jetzt wieder von diesem „erhöhten“ Platz aus eine Erzählung aus den Heiligen Schriften der Bibel.

Lesung

- + Nach der Lesung wird oft ein Psalm gesungen.
Auch die Psalmen gehören zu den Biblischen Schriften.
Meistens sind sie eigens so ausgesucht, dass sie zur Lesung passen.

Psalm

- + Besonders wichtig aus allen biblischen Schriften sind uns Christen die vier Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.
Im Evangelium ist Jesus selbst unter uns lebendig.
Deswegen werden die Bücher mit den Evangelien auch oft besonders kostbar gemacht und besonders verehrt.

- + Bei der Begrüßung des Evangeliums zeigt uns der Priester oder Diakon das Evangeliar und sagt: „Der Herr sei mit euch!“ -
wir antworten „und mit deinem Geiste“.
Danach sagt er „Aus dem heiligen Evangelium nach (N.N. / Matthäus)“
und macht ein Kreuzzeichen auf die Bibel.
Wir antworten: „Ehre sei dir, o Herr“
und machen ein kleines Kreuz auf die Stirn, eines auf den Mund und eins über unser Herz. Dabei können wir uns denken:
Gott, sei jetzt in meinen Gedanken (Stirn), in meinen Worten (Mund) und in meinem Willen (Herz).

Evangelium

Predigtteil:

- + Dieser ganze Teil der Messfeier wird „Wortgottesdienst“ genannt.
Eigentlich ist er aufgebaut wie ein Gespräch:
Gott spricht uns an - wir antworten.
Unsere Antwort auf die Lesung ist der Psalm.
Unsere Antwort auf das Evangelium
sind das Glaubensbekenntnis und die Fürbitten.

- + Das Glaubensbekenntnis finden wir im Gotteslob: GL 3, 4.

- + Zu den Fürbitten schauen wir nach im GL 586, 3. bis 6.

Gabengebet

Barmherziger Gott,
diese Heilige Feier mache uns zu neuen Menschen.
Sie helfe uns, nach deinem Willen zu leben,
damit wir den verheißenen Lohn erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Schlussgebet

Gott, du Spender alles Guten,
du hast uns mit dem Wort des Lebens angesprochen
und uns das Brot des Himmels geschenkt.
Erhalte in uns das Verlangen nach dieser Speise,
die unser wahres Leben ist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.